



Smart.Surveil

Handbuch

30.07.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein.....	3
2	Bedeutung der Textformatierung.....	4
3	Installation und Start.....	5
4	Arbeiten mit SMART.SURVEIL.....	6
4.1	Benutzeroberfläche	6
4.1.1	Türen	6
4.1.2	Überwachungsgruppen.....	8
4.2	Rechteverwaltung	8
4.3	Mögliche (Tür-)zustände.....	9
4.3.1	Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle	9
4.3.2	Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle AX.....	9
4.3.3	Mögliche DoorMonitoring-Zustände Schließzylinder	10
4.3.4	Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartRelais 3.....	10
4.3.5	Mögliche Zustände RouterNode 2	10
4.4	Grundfunktionen	10
4.4.1	Notfreischaltung für eine Tür einleiten	10
4.4.2	Umgang mit Überwachungsgruppen.....	11
4.4.3	Umgang mit Gebäudeplänen.....	11
4.5	DoorMonitoring-Zylinder	13
4.6	DoorMonitoring-SmartHandle	14
4.6.1	Sabotage-Erkennung.....	15
4.6.2	DoorMonitoring (SmartHandle) - Türdrücker-Events.....	15
4.7	SREL3	15
4.7.1	Ereignisse.....	15
5	Hilfe und weitere Informationen	21

1 Allgemein

SMART.SURVEIL ist ein eigenständiges Monitoring-Programm, welches auch auf Rechnern ohne LSM-Software ausgeführt werden kann.

SMART.SURVEIL bietet folgende Funktionen:

- Überwachung der Zustände aller DoorMonitoring-Schließungen.
- DoorMonitoring-Schließungen zur besseren Übersichtlichkeit in Überwachungsgruppen zusammenfassen.
- Aktionen (Fernöffnung, Deaktivierung, Notfreischaltung, etc.) ausführen.
- Gebäudeplan in SMART.SURVEIL laden, um eine noch bessere Übersicht zu erhalten.



HINWEIS

SMART.SURVEIL setzt eine über WaveNet vernetzte Schließanlage mit DoorMonitoring-Schließungen voraus. **Der Computer, auf dem SMART.SURVEIL ausgeführt wird, muss Netzwerkzugriff auf die Schließanlage besitzen.**



HINWEIS

Wird die LSM BASIC verwendet, muss zusätzlich der Commnode Server installiert und ausgeführt werden.



HINWEIS

Als Systemvoraussetzung gelten die der LSM BASIC; siehe Systemanforderungen. Wenn eine LSM BASIC genutzt wird, muss ein Netzwerkmodul registriert sein.

2 Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
<input checked="" type="checkbox"/> Beispiel	Checkbox
<input type="checkbox"/> Beispiel	
<input checked="" type="radio"/> Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
Beispiel	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

3 Installation und Start

Installieren Sie SMART.SURVEIL, indem Sie die Installationsdatei ausführen und den Anweisungen folgen.

Um sich mit einer Schließanlage zu verbinden, sind folgende Schritte nötig:

- ✓ Es existiert bereits eine SimonsVoss-Schließanlage mit über WaveNet vernetzten DoorMonitoring-Schließungen.
 - ✓ LSM BASIC: Der Rechner, auf dem SMART.SURVEIL ausgeführt wird, ist auch der Rechner, auf dem die LSM BASIC (inkl. Netzwerkmodul) installiert ist.
 - ✓ LSM BUSINESS: Der Rechner, auf dem SMART.SURVEIL ausgeführt wird, besitzt Lesezugriff auf die Datenbank der Schließanlage.
1. Starten Sie die SMART.SURVEIL-Anwendung.
 2. Kopieren Sie den Projektpfad zur gewünschten lsmdb.add-Datei; z.B. [...\]sv_db\lsmdb.add. *Diesen Pfad finden Sie auf der Anmeldeseite der LSM-Software unter dem Punkt "Setup" im Feld "Datenquelle".* (Nur LSM BUSINESS)
 3. Geben Sie einen berechtigten Benutzernamen ein; z.B. "Admin".
 4. Geben Sie das entsprechende Benutzer-Kennwort ein.
 5. Melden Sie sich über die Schaltfläche **OK** mit SMART.SURVEIL an der Schließanlage an.

4 Arbeiten mit SMART.SURVEIL

4.1 Benutzeroberfläche

SMART.SURVEIL ist in zwei Ansichten aufgeteilt:

■ Türen

Diese Ansicht zeigt Türen mit ihrem eigenen, aktuellen Status. Aus dieser Ansicht können eine oder mehrere Türen ausgewählt werden, um eine Aktion wie z.B. "Fernöffnung" durchzuführen. Welche Türen angezeigt werden, hängt von der Auswahl der "Aktiven Überwachungsgruppe" ab.

■ Überwachungsgruppen

In dieser Ansicht können einzelne DoorMonitoring-Schließungen zu Überwachungsgruppen zusammengefasst werden. Über definierte Soll-Zustände lässt sich schnell ermitteln, ob alle Schließungen einer Gruppe den gewünschten Soll-Zustand aufweisen.

4.1.1 Türen

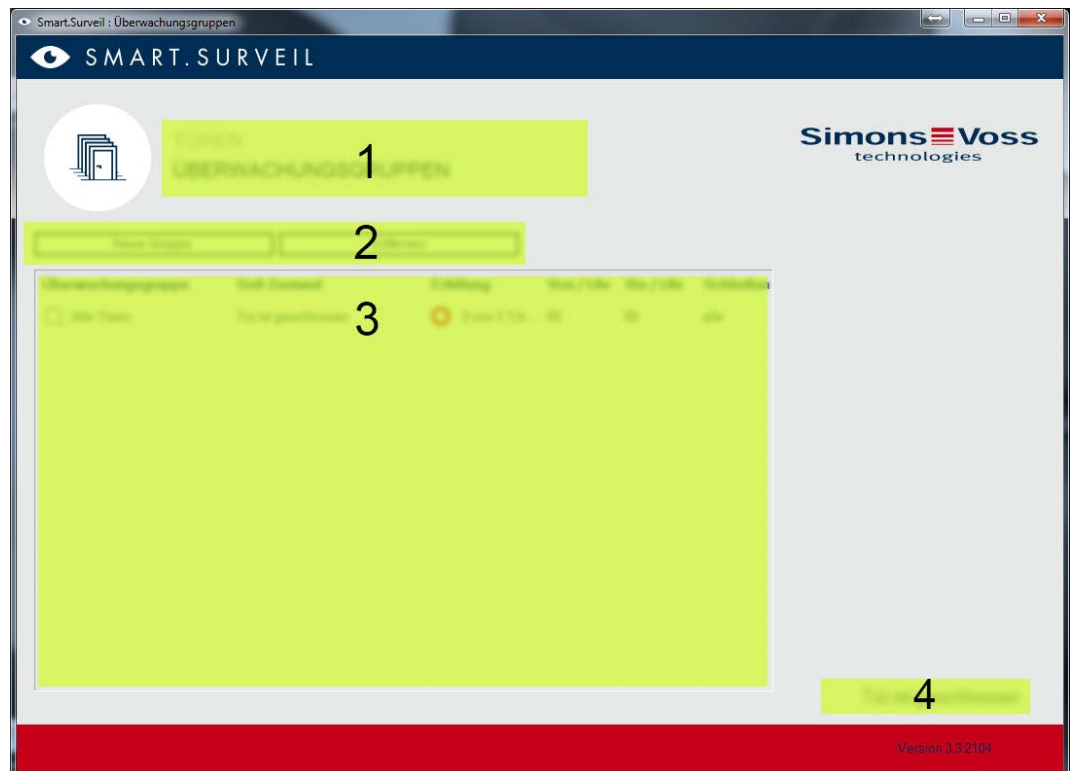


Die Ansicht "Türen" ist der zentrale Ausgangspunkt in SMART.SURVEIL:

1. Auswahl der Ansicht. Hier können Sie zwischen den SMART.SURVEIL-Ansichten "Türen" und "Überwachungsgruppen" wechseln.

2. Aktionsmenü. An ausgewählten Türen können Aktionen ausgewählt und ausgeführt werden. (Die Auswahl kann je nach Benutzerrechten variieren; siehe *Rechteverwaltung* [▶ 8]). Sofern ein Gebäudeplan vorhanden ist, können Aktionen auch mit diesem verknüpft und gestartet werden.
 - Aktivieren: *Deaktivierte Schließungen aktivieren.*
 - Deaktivieren: *Aktive Schließungen deaktivieren.*
 - DM Fehler zurücksetzen: *Status Fehler, Einbruch oder Manipulation am DoorMonitoring-Zylinder zurücksetzen.*
 - DoorMonitoring auslesen: *DoorMonitoring-Staus auslesen.*
 - Fernöffnung: *Fernöffnung durchführen.*
 - Notfreischaltung: *Schließung permanent einkuppeln lassen.*
 - Notfreischaltung beenden: *Notfreischaltung beenden und Schließungen in normalen Betriebsmodus zurückbringen.*
3. In diesem Feld werden im Ausgangszustand alle vernetzten Schließungen des Schließplans angezeigt. Welche Türen genau angezeigt werden, hängt von der Auswahl der "Aktiven Überwachungsgruppe" (4) ab.
4. Aktive Überwachungsgruppe: Durch die Auswahl einer bereits erstellten Überwachungsgruppe werden nur noch die der Überwachungsgruppe zugehörigen Schließungen angezeigt.
5. Filter: Die Liste der Schließungen kann individuell gefiltert werden.
6. Bericht anzeigen: Es wird ein Bericht aller angezeigten Schließungen mit ihren aktuellen Zuständen erstellt.
7. Einstellungen: Hier können Einstellungen zum Schreibschutz (z.B. *Bearbeitung aktivieren*) und LockNode-Inputs getätigt werden.

4.1.2 Überwachungsgruppen



1. Auswahl der Ansicht. Hier können Sie zwischen den SMART.SURVEIL-Ansichten "Türen" und "Überwachungsgruppen" wechseln.
2. Gruppenaktionen: Hier können neue Gruppen erstellt bzw. ausgewählte Gruppen entfernt werden. Die Checkbox "Bearbeitung in Zeilen aktiviert" ist zu aktivieren, wenn eine Gruppe bearbeitet werden soll.
3. Überwachungsgruppen: In diesem Feld werden alle Überwachungsgruppen angezeigt.
4. Bearbeitung ist aktiviert: Überwachungsgruppen können nur bearbeitet werden, wenn diese Option aktiviert ist. *Dies dient zum Schutz vor versehentlichen Änderungen.*

4.2 Rechteverwaltung

SMART.SURVEIL greift direkt auf die Datenbank der Schließanlage zu. Deswegen ist es notwendig, Rechte und Funktionen einschränken zu können.



HINWEIS

Die Rechte werden in der LSM-Software verwaltet. Folgende Kapitel beschreiben den Umgang mit der Rechteverwaltung in der LSM BUSINESS.

Grundsätzliches Vorgehen: Benutzer verwalten

LSM Benutzeroberfläche "Benutzer": Benutzer

LSM Benutzeroberfläche "Benutzergruppe": Benutzergruppe

Bei der LSM BASIC ist das Vorgehen ähnlich; hier können allerdings lediglich Einschränkungen beim Benutzer "AdminAL" vorgenommen werden.

Bei der Anmeldung in SMART.SURVEIL werden über den Benutzernamen alle Rechte geladen und die Oberfläche entsprechend angepasst.

Grundsätzlich ist bei der Rechtevergabe Folgendes zu beachten:

- In SMART.SURVEIL werden dem Benutzer nur vernetzte DoorMonitoring-Schließungen angezeigt, die auch in einem für ihn berechtigten Bereich liegen.
- Der Benutzer benötigt für den Betrieb von SMART.SURVEIL mindestens die Rolle "Schließungen und Bereiche bearbeiten". Mit dieser Berechtigung kann der Benutzer in SMART.SURVEIL lediglich die DoorMonitoring-Zustände anzeigen.
- Soll der Benutzer über SMART.SURVEIL die Möglichkeit haben Aktionen auszuführen, wird zusätzlich die Rolle "Notöffnung" vorausgesetzt. Hat der Benutzer diese Berechtigung, können alle Aktionen (*Aktivieren, Deaktivieren, DoorMonitoring auslesen, Fernöffnung, Notfreischaltung und Notfreischaltung beenden*) ausgeführt werden.

4.3 Mögliche (Tür-)zustände

Die angezeigten Zustände sind komponentenabhängig.

4.3.1 Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle

- Tür offen/geschlossen
- Tür zu lange offen
- Verriegelt (nur bei selbstverriegelnden Einsteckschlössern)
- Drücker gedrückt/nicht gedrückt

4.3.2 Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartHandle AX

- Tür offen/geschlossen (vorbereitet, nachrüstbar)
- Tür zu lange offen (vorbereitet, nachrüstbar)
- Verriegelt (nur bei selbstverriegelnden Einsteckschlössern, nachrüstbar)
- Drücker gedrückt/nicht gedrückt
- *Sabotage-Erkennung* [[▶ 15](#)]

4.3.3 Mögliche DoorMonitoring-Zustände Schließzylinder

- Tür offen/geschlossen
- Tür verriegelt
- Tür sicher verriegelt
- Tür zu lange offen
- Stulpschraube manipuliert

4.3.4 Mögliche DoorMonitoring-Zustände SmartRelais 3

- Input 1 aktiv/inaktiv
- Input 2 aktiv/inaktiv
- Input 3 aktiv/inaktiv
- *Sabotage-Erkennung* [[▶ 15](#)]

4.3.5 Mögliche Zustände RouterNode 2

- Input aktiv/inaktiv
- Analoge Spannung über/unter Schwellwert

4.4 Grundfunktionen

Folgende Voraussetzungen sind nötig, um alle Grundfunktionen mit SMART.SURVEIL durchzuführen:

- SMART.SURVEIL kann erfolgreich gestartet und mit einem Projekt verbunden werden.
- In der LSM-Software wurden alle Schließungen korrekt angelegt.
- Alle Schließungen sind ordnungsgemäß über das WaveNet-Funknetzwerk verbunden.
- Der angemeldete Benutzer besitzt alle benötigten Rechte.

4.4.1 Notfreischaltung für eine Tür einleiten

1. Starten Sie SMART.SURVEIL in der Ansicht "Türen".
2. Wählen Sie die gewünschte Tür aus, indem Sie die Checkbox der Tür aktivieren. *(Falls die Tür in der Liste nicht auftaucht: Vergewissern Sie sich, dass die richtige "Aktive Überwachungsgruppe" ausgewählt ist. Im Zweifel kann die vordefinierte Überwachungsgruppe "Alle Türen" ausgewählt werden.)*
3. Wählen Sie als Aktion "Notfreischaltung".
4. Führen Sie die Aktion aus, indem Sie die Schaltfläche **Ausführen** betätigen.

4.4.2 Umgang mit Überwachungsgruppen

4.4.2.1 Eigene Überwachungsgruppe erstellen

1. Wechseln Sie in die Ansicht "Überwachungsgruppen".
2. Aktivieren Sie die Checkbox Bearbeitung aktiviert.
3. Erstellen Sie über die Schaltfläche **Neue Gruppe** eine neue Überwachungsgruppe.
4. Vergeben Sie im Feld Überwachungsgruppe einen Namen für die neue Überwachungsgruppe.
5. Aktivieren Sie die Checkbox Bearbeitung in Zeilen aktiviert.
6. Wählen Sie einen Soll-Zustand (z.B. "Tür sicher verriegelt") aus der Dropdown-Liste aus.
7. Optional: Geben Sie einen Zeitraum (in vollen Stunden) an, in welcher der Soll-Zustand gelten sein soll.
8. Klicken Sie mit der linken Maustaste in das Feld Schließungen.
9. Wählen Sie alle Türen, welche der neuen Überwachungsgruppe zugehörig sein sollen.
10. Bestätigen Sie die Auswahl über die Schaltfläche **OK**.

4.4.2.2 Überwachungsgruppe überwachen

In der Ansicht "Überwachungsgruppen" werden alle Überwachungsgruppen übersichtlich dargestellt. Ein einziger Blick genügt, um den Status zu ermitteln. Sind alle Türen im definierten Soll-Zustand, wird dies in der Spalte "Erfüllung" mit einem blauen Kreis und einer Zusatzinfo angezeigt. Der Kreis wird Rot, sobald mindestens eine Tür vom Soll-Zustand abweicht. Bei Abweichungen genügt ein Klick auf den Kreis, um die dem Soll-Zustand abweichenden Türen zu identifizieren.

4.4.3 Umgang mit Gebäudeplänen

4.4.3.1 Gebäudeplan anlegen

1. Starten Sie Smart.Surveil in der Ansicht "Türen".
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gebäudepläne**.
3. Aktivieren Sie zum Bearbeiten die Checkbox Bearbeitung aktiviert.
4. Laden Sie über die Schaltfläche **Neu** einen Gebäudeplan im JPEG-Format. Der Dateiname kennzeichnet später den Gebäudeplan!



HINWEIS

Unschärfe Darstellung durch ungeeignete Auflösung

SmartSurveil skaliert den Gebäudeplan passend zur Bildschirmauflösung. Je nach Originalgröße der Bilddatei können dabei Qualitätsverluste auftreten (je größer das Bild im Original ist, desto schlechter ist die Darstellung in SmartSurveil).

1. Skalieren Sie den Gebäudeplan vor dem Import in Smart.Surveil (Richtwert: Auflösung Ihres Monitors).
2. Wenn Sie große und komplexe Gebäudepläne mit vielen DoorMonitoring-Türen haben, dann zerlegen Sie den Gebäudeplan in kleinere Bereiche.
5. Aktivieren Sie die Checkboxes der für den Gebäudeplan relevanten Türen. Eine Tür kann nur einem Gebäudeplan zugewiesen werden!
↳ Türname wird im Gebäudeplan eingeblendet.
6. Verschieben Sie die aktivierten Türen mit Drag-and-drop im Gebäudeplan an die gewünschten Stellen.
7. Deaktivieren Sie die CheckBox Bearbeitung gesperrt, um versehentliche Änderungen zu vermeiden.
↳ Änderungen werden automatisch gespeichert.
8. Sie können das Fenster schließen.
↳ Gebäudeplan ist angelegt.

Türnamen im Gebäudeplan ausblenden

Große Gebäudepläne mit vielen Türen können unübersichtlich werden. Sie können die Türnamen ein- und ausblenden. Stellen Sie sicher, dass die Checkbox Bearbeitung aktiviert ist.

- Wenn Sie die Checkbox Türnamen verbergen aktivieren, zeigt Smart.Surveil die Namen der Türen nicht an.
- Wenn Sie die Checkbox Türnamen verbergen deaktivieren, zeigt Smart.Surveil die Namen der Türen an.

4.4.3.2 Aktionen über einen Gebäudeplan starten

1. Starten Sie SMART.SURVEIL in der Ansicht "Türen".
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gebäudepläne**.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen bereits zuvor angelegten Gebäudeplan.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Tür im Gebäudeplan, um das Aktionsmenü zu öffnen.
5. Starten Sie eine beliebige Aktion. (Die Auswahl kann je nach Benutzerrechten variieren; siehe *Rechteverwaltung* [▶ 8])

4.5 DoorMonitoring-Zylinder

In der LSM und in Smart.Surveil können Sie Ihre DoorMonitoring-Zylinder überwachen. Dazu müssen Sie jedoch die DoorMonitoring-Zylinder erst in der LSM konfigurieren:

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ Matrixansicht geöffnet.
1. Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf den DM-Zylinder die Einstellungen.
 2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Monitoring Konfiguration**.
 - ↳ Fenster "Door Monitoring Konfiguration" öffnet sich.

The screenshot shows the 'Door Monitoring Konfiguration' dialog box with the following settings:

- Tür offen Einstellungen:**
 - Abtastintervall für die Stulpschraube: 2 Sek.
 - "Tür zu lange offen" Event nach: 0.2 Min.
- Schloßriegel:**
 - Tourigkeit des Schlosses: aus
 - "Tür sicher verriegelt" Position des Riegels: aus
- Ereignisse:**
 - Protokollierung in der Zutrittsliste:
 - "Tür öffnen" Ereignisse
 - Schloßriegel-Ereignisse
 - Weiterleitung im Netzwerk:
 - "Tür öffnen" Ereignisse
 - Schloßriegel-Ereignisse
 - Protokollierung / Weiterleitung der Alarmer im Netzwerk

4. Aktivieren Sie im Bereich "Soll"-Ereignisse" in den Bereichen "Protokollierung in der Zutrittsliste" und "Weiterleitung im Netzwerk" die DoorMonitoring-Ereignisse, die Sie überwachen wollen (z.B. "Tür öffnen" Ereignisse).
5. Nehmen Sie ggfs. weitere DoorMonitoring-Einstellungen vor, z.B. im Bereich "Tür öffnen Einstellungen".
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ↳ Fenster "Door Monitoring Konfiguration" schließt sich.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

8. Programmieren Sie den Zylinder.

↳ DoorMonitoring-Events werden in der LSM-Datenbank gespeichert und können von der LSM und von SmartSurveil ausgewertet werden.

4.6 DoorMonitoring-SmartHandle

In der LSM und in Smart.Surveil können Sie Ihre DoorMonitoring-SmartHandles überwachen. Dazu müssen Sie jedoch die DoorMonitoring-SmartHandles erst in der LSM konfigurieren:

✓ LSM geöffnet.

✓ Matrixansicht geöffnet.

1. Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf das DM-SmartHandle die Einstellungen.

2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Monitoring Konfiguration**.

↳ Fenster "Door Monitoring Konfiguration" öffnet sich.

4. Aktivieren Sie im Bereich "Soll"-"Ereignisse" in den Bereichen "Protokollierung in der Zutrittsliste" und "Weiterleitung im Netzwerk" die DoorMonitoring-Ereignisse, die Sie überwachen wollen (z.B. "Tür offen" Ereignisse, Schlossriegel-Ereignisse und Türdrücker Sensor Ereignisse).

5. Nehmen Sie ggfs. weitere DoorMonitoring-Einstellungen vor, z.B. im Bereich "Tür offen Einstellungen".

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ↳ Fenster "Door Monitoring Konfiguration" schließt sich.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
8. Programmieren Sie das SmartHandle.
 - ↳ DoorMonitoring-Events werden in der LSM-Datenbank gespeichert und können von der LSM und von SmartSurveil ausgewertet werden.

4.6.1 Sabotage-Erkennung

Ab der LSM 3.4 SP2 können Sie Sabotageversuche am SmartHandle AX und am SmartRelais 3 Advanced erkennen. Wenn das dort verwendete Gehäuse geöffnet wird, dann erkennt die Elektronik das und sendet die Information an die LSM. Wenn Sie die Information auswerten wollen, dann können Sie ein Ereignis dazu einrichten und darauf reagieren (siehe Eventmanagement (Ereignisse) einrichten).

4.6.2 DoorMonitoring (SmartHandle) - Türdrücker-Events

Ab der LSM 3.5 können Sie den Zustand des Drückers am SmartHandle AX erkennen. Wenn der Drücker gedrückt ist, dann erkennt die Elektronik das und sendet die Information an die LSM. Wenn Sie die Information auswerten wollen, dann können Sie ein Ereignis dazu einrichten und darauf reagieren (siehe Eventmanagement (Ereignisse) einrichten).

4.7 SREL3

4.7.1 Ereignisse

4.7.1.1 Controller-Inputs auswerten

Die digitalen Eingänge am Controller des SREL3-ADV-Systems können an die LSM weitergeleitet werden und dort Aktionen auslösen.

Ereignis anlegen

Wenn Sie einen Input durch die LSM oder durch SmartSurveil (siehe *SmartSurveil [▶ 17]*) auswerten wollen, müssen Sie den entsprechenden Input zuerst in der LSM als Ereignis anlegen. Erst dann werden Änderungen am Input auch in der LSM-Datenbank abgelegt.

- ✓ LSM geöffnet.
 - ✓ SREL3-ADV-System in Matrix angelegt.
1. Wählen Sie über | Netzwerk | den Eintrag **Ereignismanager** aus.
 - ↳ Fenster "Netzwerkereignis Manager" öffnet sich.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
 - ↳ Fenster "Neues Ereignis" öffnet sich.

Neues Ereignis

Name:

Beschreibung:

Meldung:

Typ:

Ereignis konfigurieren

Aktiviert

Zugehörige Aktionen:

Hinzufügen

Entfernen

Neu

OK

Zeit konfigurieren

Schließungen:

Alarmstufe

Meldung

Warnung

Alarm

3. Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein.
4. Geben Sie optional eine Beschreibung für das Ereignis ein.
5. Geben Sie optional eine Meldung ein.
6. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Typ:.
7. Wählen Sie den Eintrag "Input Ereignis" aus.

Input Ereignis ▼

Door Monitoring Ereignis

Input Ereignis

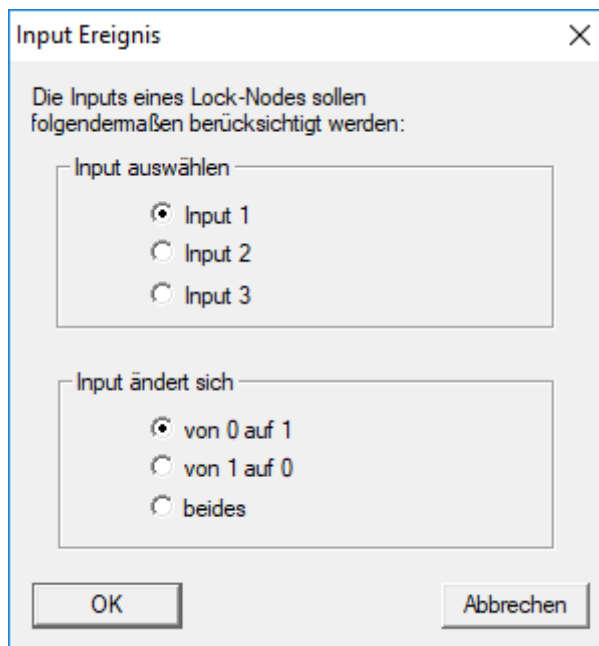
Input Ereignis Analog

Tastenkombination

Zeitintervall

Zutritt

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ereignis konfigurieren.
↳ Fenster "Input Ereignis" öffnet sich.



9. Wählen Sie im Bereich "Input auswählen" den gewünschten Input aus.
 10. Wählen Sie im Bereich "Input ändert sich" die Zustandsänderung aus, die das Ereignis auslösen soll.
 11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**, um dem Ereignis eine Schließung zuzuordnen.
 - ↳ Fenster "Verwaltung" öffnet sich.
 13. Markieren Sie eine oder mehrere Schließungen.
 14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
 15. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ↳ Fenster schließt sich.
 - ↳ Schließung ist dem Ereignis zugeordnet.
 16. Wenn Sie eine Aktion festlegen wollen, können Sie mit der Schaltfläche **Neu** bzw. **Hinzufügen** eine Aktion zuordnen.
 17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ↳ Fenster schließt sich.
 - ↳ Ereignis wird im Bereich "Ereignisse" angezeigt.
 18. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
 - ↳ Fenster schließt sich.
- ↳ Input ist als Ereignis angelegt und löst je nach Einstellung eine Aktion aus..

4.7.1.2 SmartSurveil

SmartSurveil ist ein eigenständiges Programm, das die Überwachung von Türzuständen vereinfacht. Ereignisse, die von netzwerkfähigen Geräten erkannt werden, werden von diesen Geräten über den CommNode-Server

in der LSM-Datenbank hinterlegt. SmartSurveil überwacht die LSM-Datenbank fortlaufend auf Änderungen und zeigt den aktuellen Stand der vernetzten und überwachten Schließungen an.

Der Controller des SREL3-ADV-Systems ist ein vernetztes Gerät und kann ebenfalls durch SmartSurveil überwacht werden. Es gibt dabei eine Besonderheit: Der Controller ist keine Schließung und kann deshalb auch nicht selbständig den Schließungszustand erkennen. Stattdessen werden die Inputs an den digitalen Eingängen ausgewertet und können in SmartSurveil als "offen", "verriegelt" oder "geschlossen" angezeigt werden. Dazu muss SmartSurveil jedoch eingerichtet werden:

- ✓ Ereignisse für zu überwachende Inputs in der LSM eingerichtet (siehe *Controller-Inputs auswerten* [▶ 15]).
 - ✓ SmartSurveil mit Datenbank verknüpft.
 - ✓ Benutzer an SmartSurveil angemeldet.
 - ✓ Controller des SREL3-ADV-Systems wird angezeigt.
1. Wechseln Sie in die Registerkarte [Türen].
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
 - ↳ Fenster "Smart.Surveil : Einstellungen" öffnet sich.

Smart.Surveil : Einstellungen

Schreibschutz

- Bearbeitung für alle ist erlaubt
- Bearbeitung ist aktiviert

LockNode-Inputs

- Inputs als DoorMonitoring Events auswerten

Tür ist geschlossen Wert

Tür ist verriegelt Wert

OK

3. Aktivieren Sie die Option Inputs als DoorMonitoring Events auswerten.
4. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Tür ist geschlossen (SmartSurveil).

5. Wählen Sie den Input aus, der überwacht, ob eine Tür geschlossen ist.

Input 1	▼
Input 1	
Input 2	
Input 3	

6. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Wert.

7. Wählen Sie den Zustand des Inputs aus, der von SmartSurveil als "geschlossen" erkannt werden soll.

1	▼
0	
1	

8. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Tür ist verriegelt.

9. Wählen Sie den Input aus, der überwacht, ob eine Tür verriegelt ist.

Input 1	▼
Input 1	
Input 2	
Input 3	

10. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Wert.

11. Wählen Sie den Zustand des Inputs aus, der von SmartSurveil als "verriegelt" erkannt werden soll.

1	▼
0	
1	

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

↳ Fenster schließt sich.

↳ SmartSurveil ist für die Überwachung des SREL3-ADV-Systems konfiguriert.



HINWEIS

Eine Tür wird von SmartSurveil nur dann als verriegelt erkannt, wenn sie zuvor als geschlossen erkannt wurde.



HINWEIS

Diese Einstellungen gelten für alle in der verknüpften LSM-Datenbank vorhandenen SREL3-ADV-Systeme.

Details zu SmartSurveil entnehmen Sie bitte dem SmartSurveil-Handbuch.

5 Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der SimonsVoss-Homepage im Downloadbereich unter Dokumente (<https://www.simons-voss.com/de/downloads/dokumente.html>).

Software und Treiber

Software und Treiber finden Sie auf der SimonsVoss-Homepage im Servicebereich unter Software-Downloads (<https://www.simons-voss.com/de/service/software-downloads.html>).

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate zu diesem Produkt finden Sie auf der SimonsVoss-Homepage im Zertifikatsbereich (<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>).

Hotline

Bei technischen Fragen hilft Ihnen die SimonsVoss Service-Hotline unter +49 (0) 89 99 228 333 (Anruf in das deutsche Festnetz, Kosten variieren je nach Anbieter).

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com (System 3060, MobileKey)

FAQ

Informationen und Hilfestellungen zu SimonsVoss-Produkten finden Sie auf der SimonsVoss-Homepage im FAQ-Bereich (<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>).

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
FeringasträÙe 4
85774 Unterföhring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss ist Technologieführer bei digitalen Schließsystemen.

Der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, mittlere und Großunternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design made in Germany. Als innovati-

ver Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Unterföhring bei München und Produktionsstätte in Osterfeld (Sachsen-Anhalt) beschäftigt rund 300 Mitarbeiter in acht Ländern.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group - ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com)

© 2020, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

